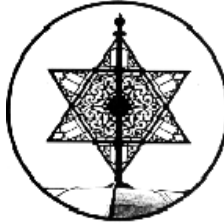


Jüdische Gemeinde zu Dresden K.d.ö.R.



GEMEINDEBLATT



September 2011



Elul 5771 / Tischrei 5772

אלול / תשרי
תשע"א / תשע"ב

דת

Religion / Религия

תפילות וזמנים

G'ttesdienste / Богослужения

Freitag Пятница	02.09.	19:00	Kabbalat Schabbat Каббалат Шаббат
Freitag Пятница	09.09.	19:00	Kabbalat Schabbat Каббалат Шаббат
Freitag Пятница	16.09.	18:30	Kabbalat Schabbat mit Kantor Nachama Каббалат Шаббат с Кантор Нахама
Samstag Суббота	17.09.	10:00	Schacharit Schabbat mit Kantor Nachama утренняя молитва с Кантор Нахама
Freitag Пятница	23.09.	18:30	Kabbalat Schabbat mit Rabbiner Каббалат Шаббат с нашим раввином
Samstag Суббота	24.09.	10:00	Schacharit Schabbat mit Rabbiner утренняя молитва с нашим раввином
Donnerstag Четверг	29.09.	18:30	Abendgebet Rosch haSchana m. Rabbi Рош-хаШана Веч. Богосл. с наш. равв.
Freitag Пятница	30.09.	10:00	Schacharit Rosch haSchana m. Rabbiner утренняя молитва с нашим раввином
Freitag Пятница	07.10.	18:30	Kol Nidrei mit unserem Rabbiner Кол Нидрей с нашим раввином
Samstag Суббота	08.10.	10:00	Jom Kippur mit unserem Rabbiner Йом Кипур с нашим раввином



Am 26. Elul (25. September) um Mitternacht beginnen die Slichot.
В 26. Елул (25 сентября) в полночь начинают Сликтот.

הדלקת נרות ויציאת השבת

Zeiten zum Lichterzünden / *зажигание свечей*

Datum	Eingang	Datum	Ausgang	Lesung
02.09.	19:31	03.09.	20:37	Schoftim 5.BM 16,18-21,9 // Jeschajahu 51,12-52,12
09.09.	19:16	10.09.	20:22	Ki Teze 5.BM 21,10-25,19 // Jeschajahu 54,1-10
16.09.	19:00	17.09.	20:06	Ki Tawo 5.M 26,1-29,8 // Jeschajahu 60,1-22
23.09.	18:42	24.09.	19:48	Nizawim-Wajelech 5.M 29,9-31,30 // Jeschajahu 61,10-63,9
28.09.	18:30	29.09.	19:36	Rosch haSchana 1.M. 21,1-34 / 4.B.M. 29,1-6 // SchmueI 1,1-2,10
		30.09.	18:26	2. Tag Rosch haSchana 1.M. 22,1-24 / 4.B.M. 29,1-6 // Jirmejahu 31,1-19
30.09.	18:26	01.10.	19:32	„Schabbat Schuwa“ Ha'asinu 5.M 32,1-52 // Hoschea 14,2-10 , Micha 7,18-20 und Joel 2,15-27

לוח פעולות

Veranstaltungen und Termine / План мероприятий

Religionsunterricht für Kinder (Fr. Röcher) Занятия религии для детей и юношества	Jeden Mo По пон.	außer Ferien, кроме каникул	15:00 - 19:30	Tagessynagoge
Sonntagsschule / Воскресная школа для детей (5 — 12 Jahre/ лет)	Jeden Sonntag каждое воскр.	Anmeldung / Запись: Katja Novominska (406 56 38)	10.00 -14.30	Shalem Bautzner Str. 20 Hinterhaus
Rabbinersprechstunde Приёмный день раввина	Mi/сред.	Bitte anmelden пожалуйста, запишитесь		Büro des Rabbiners
Vorstandssprechstunde Fr. Dr. Goldenbogen Приемный час председателя правления общины Др. Голденбоген	Di/Втор 20./27.09.	Bitte anmelden пожалуйста, запишитесь	15:00 – 17:00	Vorstandszimmer
Zeit für Hilfe u. Beratung (Mitgl. der Repräsentanz) Час помощи и поддержки для нов. членов общины	Mo/пон Mi/сред	Mon./ пон. 13.00-16.00 Medizinische Beratung/ Медицинские вопросы 16.00-19.00 Soziale Beratung/ Социальные вопросы Mit./ среда 9.00-12.00 Soziale Beratung/ Социальные вопросы 12.00-15.00 Medizinische Beratung/ Медицинские вопросы		
Sprechstunde Stellvertreter Hr. Dr. Malkov Часы приема заместителя председателя правления общины доктора Малкова	Pause bis Oktober Перерыв до Октября			
Deutsch individuell (Fr. Romanytcheva) Индивидуальные занятия с Романычевой П. И.	Mo + Do По пон. + Четв.		9:00 - 12:00	Tagessynagoge
Kinderchor unter der Leitung von Frau Malkova Детский хор под рук. госпожи Малковой	Do/Четв So/Воскр	Anmeldung bei Frau Malkova Обращаться к госпоже Малковой. (89669401)	17.00-18.30 Uhr 12.00-14.00 Uhr	Tagessynagoge

Seniorenklub „Jachad“ (Fr. Kharmatch) Клуб для пожилых „Яхад“ (с г. Н. Хармач)	Jeden Mi каждую среду		16:00 - 18:00	Terrassenzimmer
Club Chawerim Клуб „Хаверим“	Do/Четв 15.09.		16:00 – 18:00	Terrassenzimmer
Bibliothek Библиотека		Mo/По, Mi/сред Do/Чет Fr/ Пятн	15:00 – 17:00 12:00 – 14:00	Bibliothek
Videoklub (Dr. Tsoglin) Киноклуб (Др. Цоглин)	Di / Втор		16:00 - 18:00	Terrassenzimmer
Chor „Simantow“ (Fr. Gabrieleleva) Хор „Симантов“; (г. А. Габриелевой)	Mo/ пон Do/Чет.		13:00 – 15:00 14:00 – 17:00	Bibliothek
Schachtreff (Hr. Esikmann) шахмат (Госп. Эсикманн)	Mo По пон.		15:00 - 18:00	Terrassenzimmer
Klub der Buchliebhaber Клуб любителей книги	Pause bis Oktober Перерыв до Октября			
„Musikalische Begegnungen“ (Dr. Jakov Malkov) Встречи в „Музыкальной гостиной“ (доктор Яков Малков)	Di / Втор 08.09.	Informationen/Тел. Для справок : 89669401	16.00	Terrassenzimmer
KIW – wiss.-techn. Seminar (Dr. Tsoglin) KIW – научно-технический семинар (рук. Др. Цоглин)	Do./Четв.		14:30	Bautzner Str 20 НН
Sprechstunde Dr. Tsoglin RV-Vorsitzender / Ausländerbeiratsmitglied	Jeden Mi каждую среду	Auf Anfrage по договорённости	10:00 – 12:00	Bautzner Str 20 НН, 1. OG
Club Amcha Клуб «Амха»	Do/Четв 06.09.		14.00	Großer Saal

פרשת השבוע

Betrachtungen zu den Paraschot NIZAWIM / WAJELECH

Diese Abschnitte werden grundsätzlich am Schabbat vor Rosch haSchana gelesen und beinhalten u.a. die beiden wichtigen Themen: Teschuwa (Umkehr) und die freie Wahl des Menschen.

Der Abschnitt Nizawim ist der einzige in unserer Thora, der das Thema Teshuwa ausführlich und vertiefend darstellt.

Der Begriff - hebräischen Ursprungs - gibt nicht nur Antwort auf die Frage nach Umkehr. **Schuw** heißt: zurückkehren zu einer bestimmten Situation - oder in unserem Sinne - zurückkehren zur Situation vor der begangenen Sünde.

Mosche spricht zum Volk Israel über eine unbestimmte Zukunft ohne feste Zeit zu nennen, wann **wehasche wotael le wa wecha** verwirklicht wird. **Und Du nimmst es Dir zu Herzen** Nizawim 30,1).

Dass Du zurückkehrst zu dem Ewigen, deinem Ewigen G'tte. So wird der Ewige, dein G'tt zurückführen deine Gefangenen.

Viermal lesen wir den Begriff Teschuwa.

Ihr steht heute alle vor dem Ewigen. Diese einleitenden Worte wenden sich an jeden aus dem Volke Israel. Sie fordern - sofern der Einzelne dazu bereit ist - dazu auf, persönlich vor G'tt hinzutreten und Rechenschaft abzulegen.

Der Themenkomplex Teschuwa ist schwer zu verstehen und zu erklären. Es kristallisiert sich in der Seele des Menschen, sich vor G'tt zu bekennen, wobei besonders wichtig ist, durch das Aussprechen der Wahrheit, alte Sünden nicht zu wiederholen.

Deshalb wird uns der gesamte Monat Elul als Monat der Erweckung gegeben, um in alle Räume unseres Herzens eintreten und sie durchleuchten zu können.

Jeden unserer Schritte müssen wir ernsthaft und tiefgründig bedenken, um die ersten zwei Tage von Rosch haSchana als Neujahrstage und gleichzeitig auch als Tage des Gerichts möglichst positiv zu beeinflussen.

Die Frage: Wer ist gerecht und wer frevelhaft - entscheidet nur G'tt, denn nur er allein weiß, was in unseren Herzen vorgeht.

Im Abendgebet zu Jom Kippur, am Kol-Nidre-Abend, beten wir: **Du kennst die Geheimnisse der Welt, das Verborgendste und Verhüllteste, alles Lebende. Du durchforschst alle Gemächer unseres Inneren und prüfst Herz und Nieren.**

Nichts ist vor Dir verborgen und nichts verhüllt gegenüber Deinen Augen.

Nicht jeder Mensch darf sich als Zadik bezeichnen, denn es steht geschrieben: **..da es unter Menschen keinen Gerechten auf Erden gibt, der nur Gutes tut und nicht sündigt.**

...denn da ist kein Mensch, der nicht sündigte (1. Könige 8, 46).

Aber ebenso sollte man sich auch nicht als Frevler sehen, denn man könnte aus Enttäuschung über sich selbst davon abgehalten werden, Tikkun zu machen. Daher ist zu empfehlen, sich als „Durchschnittsmensch“ zu betrachten.

Der Talmud erzählt uns, dass G'tt vor der Erschaffung der Welt die Teschuwa geschaffen hat (Pessachim 45, 1. Seite), weil G'tt im Voraus wusste, dass der Mensch sündigen wird und die Teschuwa braucht.

Die Teschuwa ist eine besondere und übernatürliche Schöpfung G'ttes, die die Möglichkeit eröffnet, in die Vergangenheit zurückzuschauen, um die Gegenwart korrigieren zu können. Daher besitzt die Teschuwa einen höheren Stellenwert als die Schöpfung und der Mensch kann sie jederzeit finden.

Wer die eine wahre Teschuwa vollbracht hat, der hat damit auch einen sehr hohen Rang erzielt. Nicht umsonst sagen unsere Weisen: **An der Stelle, wo die Menschen ihre Teschuwa erreicht haben, stehen sie; während Zadikim nicht dort stehen können.** (Talmud, Brachot 34, S.2).

Daher ist es gut, die Vorschriften der Teschuwa gründlich zu studieren, um diese in ihrem wahren Sinn erreichen zu können.

Schön drückt dies der Prophet Jesaja aus: **Suchet den Ewigen, da er sich finden lässt, rufet ihn an, da er nahe ist.** (Jesaja 55,6).

G'tt ist zwischen Rosch haSchana und Jom Kippur unter uns. Deshalb müssen wir diese Zeit nutzen, um die Teschuwa schön und vor allem mit einer für das ganze kommende Jahr ausreichenden Kraft realisieren zu können.

Bei der Umkehr ist Widui (die Reue) ein wichtiges Prinzip. Demnach sollen wir unsere Sünden ehrlich bekennen, indem wir sie aus tiefstem Herzen mit Tränen vor G'tt aussprechen.

Im Judentum ist bekannt, dass ein unter Tränen gesprochenes Gebet eine starke Wirkung hat. So haben wir es von Channa, der Mutter des Propheten Samuel gelernt. Ein Gebet kann auch leise aus tiefstem Herzen gesagt werden. Mit ehrlich vorgetragenen Äußerungen machen wir die Teschuwa. Dies bedeutet, dass wir G'tt von nun an mit Freude dienen können.

Das Zweite anfangs erwähnte Thema behandelt die freie Wahl, d.h. die dem Menschen eingeräumte Möglichkeit, sich frei zu entscheiden. Gibt es sie wirklich?

Siehe, ich lege Dir heute vor das Leben und das Gute, auch den Tod und das Böse.(5. Mose 30, 15)

Jeder Mensch hat also die Möglichkeit, eine freie Auswahl zu treffen. Aber in welchem Maß darf der Mensch, der ja selbst nur Teil der Natur ist, in der wiederum nur Dinge passieren, die außerhalb seiner Macht liegen, denn nun eigentlich wirklich wählen?

Der religiöse Jude weiß, dass alles, was mit ihm geschieht, von G'tt kommt.

Mit dieser Frage setzten sich sowohl Gläubige als auch der Religion fern stehende Philosophen auseinander.

Als Beispiel ließe sich hier der Disput zwischen zwei berühmten orthodoxen Rabbinern anführen: Rambam und Rabbi Chassdai Karschkasch.

Karschkasch vertrat eine noch strengere orthodoxe Auffassung als Rambam. Während Rambam betonte, dass der Mensch durchaus die Möglichkeit zur freien Auswahl habe, verneinte Karschkasch dies und behauptete genau das Gegenteil.

Auf ebenso gegensätzliche Positionen treffen wir auch im Kreis der Philosophen.

Kant - ein Atheist - teilte bspw. die Sichtweise Rambams, aber Spinoza - ebenfalls Atheist - schloss sich hingegen Karschkaschs Meinung an und sprach dem Menschen die freie Auswahl ab.

Daraus schlussfolgern wir, dass die Auseinandersetzung um diesen Aspekt nicht nur zwischen Gläubigen und Ungläubigen unterschiedlich geführt wird, sondern praktisch auch in jedem Menschen individuell in dessen tiefstem Bewusstsein abläuft.

Somit kann die Diskussion dieser Frage als eine nur allgemeine Form zwischenmenschlicher Auseinandersetzung auf der Suche nach der Wahrheit verstanden werden. Die von jedem Einzelnen gewonnene Erkenntnis und sein daraus resultierendes Verhalten machen letztendlich die Teilung der Menschen in die beiden Lager - Gläubige und Nichtgläubige – aus.

Размышления о недельных главах Ницавим/Ваелех из книги ВТОРОЗАКОНИЕ.

Эти главы, как правило, читаются во время Шаббата перед Рош ха-Шана, а так же обсуждаются две основные темы: Тешува (возвращение) и свободный выбор человека.

Глава Ницавим является единственной в нашей Торе, которая в таких подробностях и так глубоко анализирует Тешуву.

Понятие - еврейское происхождение - не только дает ответ на вопрос о возвращении. Schuw означает возвращение к определенной ситуации или в нашем случае возвращение во времена до совершенного греха.

Моше обращается к народу Израиля и говорит о неопределенном будущем не уточняя время, когда „wehasche wotael le wa wecha реализуется.

„ТО ПРИМИ ЭТО К СЕРДЦУ СВОЕМУ“ (Ницавим, глава 30, стих1).

„И ОБРАТИШЬСЯ ТЫ К Б-ГУ, ВСЕСИЛЬНОМУ ТВОЕМУ. И ВОЗВРАТИТ Б-Г, ВСЕСИЛЬНЫЙ ТВОЙ, ИЗГНАНИЕ ТВОЕ“

Четыре раза мы встречаем термин Тешува.

Вы стоите сегодня все перед Г-сподом. Эти вступительные слова относятся к любому из народа Израиля. Они требуют от человека быть готовым лично предстать перед Б-гом и нести ответственность.

Понятие Тешува трудно понять и объяснить. Оно выкристаллизовывается в душе человека, исповедующегося перед Б-гом, что особенно важно, говоря правду, чтобы не повторять прошлых грехов.

Поэтому дан нам весь месяц Элул как месяц возрождения для того, чтобы проникнуть в самые затаенные уголки наших сердец и осветить их.

Мы должны серьезно и глубоко обдумывать каждый наш шаг в течение первых двух дней Рош а-Шана, которые являются первыми днями нового года и одновременно Судными днями, способными оказать позитивное влияние на наше будущее.

Вопрос: кто прав, а кто кощунствует - решает только Б-г, потому что только он

один знает, что происходит в наших сердцах.

Во время вечерней молитвы в Йом Кипур, Коль Нидрей, мы обращаемся к Всевышнему: **Ты знаешь тайны мира, всего сокровенного и скрытого от нас, всего живого. Ты исследуешь все скрытые уголки наших сердец и нашего тела.**

Ничего не сокрыто от Твоих глаз и нет тайн от Тебя.

Не каждый человек может назвать себя праведником, ибо написано: **Нет ни одного святого среди людей на земле, который делал бы только хорошее и не грешил.**

Потому что нет человека, который бы не грешил (1 Царств, глава 8, стих 46).

Но так же не следует рассматривать себя как злодея, потому что разочарование в себе помешает человеку делать Тиккун (процесс исправления). Поэтому заповедовано рассматривать себя как нормального, среднего человека.

Талмуд говорит нам, что Б-г до сотворения мира создал Тешува (Песахим 45, стр. 1), так как Б-г заранее знал, что человек грешен и нуждается в Тешува (процесс возвращения к истокам своего народа).

Тешува является особенным и сверхъестественным созданием Б-га, которое открывает возможность оглянуться назад в прошлое и помогает исправить настоящее. Поэтому Тешува имеет такую высокую ценность как создание Б-га и каждый человек в любое время может сделать Тешуву.

Тот, кто сделал истинную Тешуву, достиг очень высокого ранга. Недаром же наши мудрецы говорят: **На том месте, где люди достигли своей Тешувы, стоят они; но праведник не может останавливаться на достигнутом** (Талмуд, Брахот 34, ст.2).

Таким образом важно хорошо изучить предписания Тешувы, чтобы достичь ее в ее истинном смысле.

Красиво выразился пророк Исайя: Ищите Господа, потому что он может быть найден; зовите его, потому что он рядом (Исайя, глава 55, стих6).

Между Рош ха-Шана и Йом-Кипуром Б-г находится среди нас. Поэтому мы должны использовать это время для того чтобы реализовать Тешуву и чтоб этого хватило на весь предстоящий год.

При реализации Тешувы огромное значение имеет Видуй (покаяние). Мы должны искренне признаться в своих грехах, открыть свое сердце и со слезами сказать о грехах Б-гу.

В иудаизме известно, что молитва, произнесенная со слезами, оказывает сильное воздействие. Это мы узнали от Ханны, матери пророка Самуила. Молитва может быть и спокойно произнесена из глубины души. Искренне и полностью открывшись мы можем сделать Тешуву. Это означает, что мы будем служить Б-гу с радостью.

Вторая проблема, упоминавшаяся уже, - свободный выбор, т.е. люди имеют возможность свободно выбирать. Действительно ли это существует?

Смотрите, Я дал вам жизнь и добро, а также смерть и зло (5, Глава 30, стих 15)

У каждого человека есть возможность сделать свободный выбор. Но в какой сте-

пени может человек, который сам - только часть природы, в свою очередь выбрать то, что находится вне его власти?

Религиозный еврей знает, что все, что с ним случается, идет от Б-га.

Этот вопрос разделяет как верующих людей так и далеких от религии философов.

Как пример, можно было бы привести здесь знаменитый спор между двумя ортодоксальными раввинами: Рамбамом и раввином Хассдаем Каршкешем.

Каршкеш исповедовал еще более строгое ортодоксальное мировоззрение чем Рамбам. В то время, когда Рамбам говорит, что человек имеет достаточно возможностей для свободного выбора, Каршкеш отрицает это и утверждает прямопротивоположное.

Такие же разногласия в позициях встретим мы и в кругу философов.

Кант, атеист, разделяет мнение Рамбама, а например Спиноза, также атеист, присоединяется к мнению Каршкеша и утверждает что люди имеют свободу выбора.

Из этого можно заключить, что спор идет не только между верующими и неверующими, но и практически каждая человеческая личность ведет в глубине своего сознания этот спор.

Таким образом, обсуждение этого вопроса может восприниматься только как общая форма межличностного конфликта в поисках истины. Знания, полученные каждым человеком индивидуально, и его выводы, сделанные самостоятельно, приводят в конечном счете к разделению людей как в среде верующих, так и в среде нерелигиозных людей.





DIE KULTUSKOMMISSION INFORMIERT

Liebe Gemeindemitglieder,

ab sofort können Sie für Ihre Angehörigen einen Eintrag auf der Jahrzeittafel in der Synagoge für den Preis von 40 Euro anfertigen lassen.

Diese 40 Euro sind extra knapp kalkuliert, damit es sich Jeder leisten kann.

Spenden sind erbeten.

Zur Anfertigung der Tafeln benötigen wir folgende Angaben:

- Hebräischer Name de(r/s) Verstorbenen
----- Hebräischer Name des Vaters de(r/s)
Verstorbenen
----- Hebräischer Todestag (z.B. 26. Siwan 5730) u.
----- Todestag im gregor. Kalender (z.B. 30. Juni 1970)

Falls nur ein Datum bekannt sein sollte, können wir die Umrechnung vornehmen. Bei der Umrechnung vom gregorianischen Kalender in den hebrä-ischen ist allerdings entscheidend, ob die Sonne schon untergegangen war.

Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Sekretariat bei Frau Lubenska.

<p>Name Vorname</p> <p>נאמע בן פאפאסנאמע</p> <p>26. Mai 2005 / 17 Ijar 5765</p> <p>י"ז באייר תשס"ה</p>
--

Комиссия по религии информирует

Дорогие члены общины!

Вы можете заказать запись на памятной доске для умерших членов вашей семьи. Одна запись стоит 40 евро. Эта сумма была специально расс-читана так, чтобы каждый смог себе это позволить.

Просьба о пожертвованиях.

Для изготовления табличек нам потребуется следующая информация:

- Еврейское имя умершего (на немецком)
- Еврейское имя отца умершего (на немецком)
- Еврейский день смерти (например 26. Siwan 5730)
- День смерти по грегорианскому календарю (например 30 июня 1970)

Если дата смерти по еврейскому календарю не известна, то мы можем для Вас посчитать. Однако при пересчете на еврейское летоисчисление важно знать до или после захода солнца умер человек.

Если Вас заинтересовало наше предложение, обращайтесь пожалуйста в секретариат к госпоже Лубенской.

הודעות

Gemeindemitteilungen / Сообщение для членов общины

Liebe Gemeindemitglieder,

seit 2010 fordert das Dresdner Sozialamt rückwirkend über mehrere Jahre, die Höhe ihrer russischen Pensionen nachzuweisen. Ein Teil unserer Gemeindemitglieder erhielt seit 2010 Rücknahme- und Rückforderungsbescheide des Sozialamtes. Im Zusammenhang mit Ansprüchen auf Russische Pensionen sollen sie rückwirkend über viele Jahre hohe Geldbeträge an das Sozialamt zurückzahlen. Bis 2009 hatte jedoch die Mehrzahl dieser Betroffenen keinen Zugang zu den Pensionen, so dass die Rechtmäßigkeit Höhe der Rückforderungen in Frage zu stellen ist.

Nachdem sich Ende 2010 betroffene Gemeindemitglieder an den Vorstand und die Repräsentantenversammlung gewandt hatten, setzte sich die Gemeinde auf kommunaler Ebene aktiv für eine Klärung dieses Problems ein. Im **Dezember 2010** beantragten Frau Dr. Goldenbogen, Herr Aris und Herr Dr. Tsoglin einen Gesprächstermin bei der Oberbürgermeisterin, Frau Orosz.

Da diese erkrankte lud der Bürgermeister für Soziales, Herr Seidel, zum **10.02.2011** die Vertreter der Gemeinde zu einem Gespräch in das Rathaus ein. Der Bürgermeister wies auf die gesetzlichen Grundlagen hin, wonach jeder Leistungsempfänger verpflichtet ist, der Behörde Änderungen seiner Einkünfte sofort mitzuteilen und dass ausländische Renten grundsätzlich anzurechnen sind. Er sicherte jedoch gegenüber Herrn Aris, Herrn Dr. Tsoglin und Frau Stoll zu, dass die Stadtverwaltung:

1. nicht die speziellen Entschädigungsleistungen für Kriegsteilnehmer, Holocaust- und Blockadeüberlebende auf die Grundsicherung im Alter anrechnet,
2. die Aufwendungen für die Nachweisführung über die russischen Pensionen

unbürokratisch und schnell zurückerstattet,

3. prüft, für welchen rückwirkenden Zeitraum das Sozialamt seine Rückzahlungsforderungen künftig berechnen wird,

4. prüft, ob sie den Vorschlag von Herrn Dr. Tsoglin umsetzen kann, die Einnahmen aus den Rückzahlungsforderungen in einem speziellen kommunalen Fonds für die Unterstützung von Kriegs- und Holocaustüberlebenden anzulegen.

Am **17.06.2011** teilte das Sozialamt der Gemeinde schriftlich mit, dass die Punkte 1. und 2. aus dem Gespräch mit Herrn Seidel bereits umgesetzt sind. Zugleich bat das Sozialamt um Verständnis, dass die Prüfung des Zeitraumes der Rückforderungen noch nicht abgeschlossen ist.

Herr Dr. Tsoglin mahnte eine positive Regelung des Problems mit den russischen Pensionen im Ausländerbeirat der Stadt Dresden an und bat Vertreter von Stadtratsfraktionen um Unterstützung in dieser Sache.

Da das Sozialamt weiterhin Rücknahme- und Rückforderungsbescheide an Gemeindemitglieder verschickte, wandten sich Vorstand, Repräsentantenversammlung und Geschäftsleitung **Anfang Juli** erneut an die Stadtverwaltung und mahnten die baldige Entscheidung über den Zeitraum der Rückforderungen und bis dahin die Aussetzung aller betreffenden Verfahren an.

Mit Schreiben vom 26.07.2011 teilte das Sozialamt mit, dass

1. die Stadtkasse auf Mahnungen bis zur endgültigen Klärung verzichtet, wenn Widerspruch gegen die Rücknahme- und Rückforderungsbescheide eingelegt wurde

2. dass Ratenzahlungen mit dem Sozialamt vereinbart werden und Anträge auf Erlass noch offener Forderungen in gesonderten Verfahren geprüft werden können (das trifft nur in den Fällen zu, in denen kein Widerspruch eingelegt und die Forderungen des Sozialamtes als rechtmäßig akzeptiert wurden)

3. dass die Stadtverwaltung bezüglich des Zeitraumes der Rückforderungen die Entscheidungen in den laufenden Widerspruchs- und Klageverfahren abwartet.

Wir empfehlen den betroffenen Gemeindemitgliedern,

- die diese Rücknahme- und Rückforderungsbescheide nicht akzeptieren wollen, fristgerecht Widerspruch dagegen einzulegen. Wer dafür Hilfe benötigt, wendet sich bitte an einen Rechtsanwalt oder an die Sozialkommission unserer Gemeinde,

- diejenigen, die die Rückforderung als berechtigt akzeptieren, den Gesamtbetrag aber nicht auf einmal zahlen können, sollten im Sozialamt einen Antrag auf Ratenzahlung stellen. Sie können auch die vorübergehende Stundung (Aussetzung) der Zahlung oder in ganz besonderen Härtefällen, den Erlass der Zahlung beantragen. Werden diese Anträge abgelehnt, sind Sie jedoch durch

die Anerkennung der Bescheide zur Zahlung der vollen Summe verpflichtet.

Mit weiteren Fragen zu Ihren konkreten Rücknahme- und Rückforderungsverfahren können Sie sich an die Sozialkommission unserer Gemeinde wenden.

Mit der letzten Antwort der Stadtverwaltung wird sich die Gemeinde nicht zufrieden geben. Weitere zeitnahe Schritte werden gegenwärtig geprüft. Der Vorstand der Gemeinde und die Repräsentantenversammlung werden sich deshalb erneut an den Sozialbürgermeister und den Ersten Bürgermeister wenden.

Sozialkommission.

Дорогие члены общины,

С 2010 г. Дрезденский отдел социального обеспечения требует от приехавших пенсионеров справки о размере русской пенсии за прошедшие годы. Часть членов нашей общины получает с 2010 года официальные документы с требованием вернуть в социал полученные деньги и уже конкретные документы с расчетами — как эти деньги будут удерживаться из пособия. В связи с претензиями по русским пенсиям, Вы должны вернуть в социал значительные суммы денег. До 2009 года не существовало официальной процедуры получения этих денег в Германии, что ставит под сомнение законность размера взыскиваемых сумм.

После того, как в конце 2010 года члены общины, столкнувшиеся с этой проблемой, обратились в Собрание Представителей и в Правление, Община обратилась к городской администрации и в настоящий момент активно работает над разъяснением этого вопроса. В **декабре 2010 года** госпожа Гольденбоген, господин Арис и господин Цоглин обратились в мэрию с просьбой о встрече с первым бургомистром госпожой Ороц.

В связи с болезнью госпожи Ороц представители общины были приглашены **10.02.2011** в Ратушу на встречу с бургомистром по социальным вопросам господином Зайделем. Бургомистр хорошо осведомлен о законодательных положениях, по которым каждый получатель социального обеспечения обязан информировать своевременно отдел социального обеспечения о всех своих доходах и их изменениях для того, чтобы социальный отдел мог в свою очередь своевременно рассчитать размер социального обеспечения. Он заверил, однако, господина Ариса, господина Цоглина и госпожу Штоль, что:

1. Особые компенсации для ветеранов войны, переживших Холокост и блокаду не будут вычитаться при начислении социального пособия,
2. Затраты на получение документов о размере русской пенсии будут возмещаться,
3. Будет рассмотрен точный год, начиная с которого будут взыскиваться

долги,

4. Будет рассмотрено предложение господина Цоглина о создании специального муниципального фонда, в который будут поступать средства, полученные в результате возвращения этих задолженностей, а также возможность использования этих средств для поддержки дюдей, переживших войну и Холокост.

17.06.2011 отдел социального обеспечения муниципалитета в письменной форме уведомил общину, что первый и второй пункты разговора с господином Зайделем уже реализованы. В то-же время муниципалитет обратился с просьбой о понимании в отношении сроков разбора пункта 3, так как этот процесс еще не завершен.

Доктор Цоглин обратился за поддержкой в Совет по делам иностранцев при руководстве города Дрездена, а также обратился к представителям городских фракций с просьбой о поддержке в этом вопросе.

О том, что социальные отделы продолжают рассылать пенсионерам, в том числе и членам общины, «бешайды» с требованием о возвращении денег за прошедшие годы, правление, собрание представителей и администрация узнали **в начале июля** и напомнили городскому управлению, что пока не принято официальное решение о сроках — нужно приостановить процедуру требования возвращения долгов.

В письме от **26.07.2011** Отдел социального обеспечения сообщил:

1. Городская казна не применяет штрафные санкции до окончательного выяснения вопроса если против полученных требований подаются письменные возражения - *Widerspruch*,

2. Рассрочки платежей будут согласованы с социальными службами и просьбы о прощении непогашенных требований могут быть выделены в отдельное производство (это делается в тех случаях когда Вы не подали официальное письменное возражение — *Widerspruch* и требования социального отдела признаются законными и вступают в законную силу),

3. Городская администрация ждет рассмотрения сроков, за которые надо возвращать долги, и принимает официальные письменные возражения а так-же есть возможность возбудить процедуры обжалования.

Мы рекомендуем членам общины, которых касается эта проблема:

Те, кто не согласен с присланными документами — решениями о вычитании долгов, должны в законные сроки подать письменные возражения. Если Вы нуждаетесь в помощи в оформлении возражений (*Widerspruch*), обращайтесь пожалуйста в социальную комиссию нашей общины или к адвокату.

Те, кто принимает решение социального отдела и согласен его выпол-

нять, т. е. готов выплатить всю сумму, но не готов сделать это за один раз — можете обратиться в социальный отдел города с просьбой о рассрочке или, в отдельных сложных случаях, с просьбой об отсрочке выплаты. В случае отказа со стороны социального отдела Вы обязаны будете выплачивать так, как посчитает нужным социальный отдел.

С дальнейшими, более конкретными вопросами по документам Вы можете обратиться в социальную комиссию общины.

Последним официальным ответом городского социального отдела община не удовлетворена. Дальнейшие действия общины в настоящее время рассматриваются и поэтому правление и собрание представителей планируют вновь обратиться в городскую администрацию к бургомистру по социальным делам и к первому бургомистру.

Социальная комиссия.

Informationen für Senioren und deren Angehörige

Dresdener Pflege- und Betreuungsverein e. V. führt individuelle Beratungen zu:

- sozialen Fragen in allen Lebenslagen
- sozialrechtlichen Leistungen
- Wohnformen im Alter
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Krankenversicherung/Pflegeversicherung

durch. Die Beratungen sind kostenfrei, vertraulich und werden auf Wunsch auch im Hausbesuch durchgeführt.

Anschrift: Dresdener Pflege- und Betreuungsverein e. V.
Amalie-Dietrich-Platz 3; 01169 Dresden

Telefon: 0351 / 41 66 00 oder 0351 / 41 089 43

Sprechzeiten: Mo, Di, Mi, Fr: 10.00 – 12.00 Uhr
Di, Do : 15.00 – 17.30 Uhr
Di : 10.00 – 12.00 Uhr (russischsprachig) !

Информация для сениоров и членов их семей

Дрезденский консультационный центр для сениоров (Dresdener Pflege- und Betreuungsverein e. V.) проводит индивидуальные консультации по следующим темам:

- социальные вопросы, касающиеся любых жизненных ситуаций
- социально – правовая деятельность
- возможные виды проживания для пожилых людей
- доверенность по уходу и распоряжение пациента
- медстраховка/ страхование по уходу

Консультации проводятся бесплатно, тайна информации гарантируется.

По желанию возможен выезд на дом.

Адрес: Dresdener Pflege- und Betreuungsverein e. V.
Amalie-Dietrich-Platz 3; 01169 Dresden

Telefon: 0351 / 41 66 00 oder 0351 / 41 089 43

Время работы: Вт : 10.00 – 12.00 Uhr (по-русски) !!!
Пн, Вт, Ср, Пт: 10.00 – 12.00 Uhr
Вт, Чт : 15.00 – 17.30 Uhr

Der **Sicherheitsdienst der Jüdischen Gemeinde** zu Dresden **sucht** zur Unterstützung seiner Arbeit weiterhin Gemeindemitglieder, Männer und Frauen, **ab 21 Jahre**. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Vladimir Primakov.
Tel.: 0172 3584600.

Служба безопасности еврейской общины проводит дополнительный набор членов общины, мужчин и женщин, старше 21 года. Обращаться к Владимиру Примакову.
Тел: 0172/ 3584600

נוער

Jugend / Молодёжь

Liebe Gemeindemitglieder,

wir freuen uns sehr Ihnen mitteilen zu können, dass im Oktober 2011, im Neuen Jüdischen Jahr folgende Angebote für Sie von der Seite des Jugendzentrums „SCHALEM“ zur Verfügung stehen:

- Jüdische Sonntagsschule für Kinder im Alter 4 bis 12 Jahren

Im Angebot: Russisch, Jüdische Tradition, Basteln, Englisch und Schach

Der erste Unterricht im neuen Jahr fängt am 9.10. an.

Die feierliche Eröffnung ist am 18.9. 12:00 im Jugendzentrum - wir bereiten uns auf das Jüdische Neue Jahr vor - Rosch HaSchana.

- Jugendzentrum Treffen und Programme für Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren: Spaß, neue Freunde, kreative Angebote und mehr ab der ersten Oktoberwoche
- Fitness für junge Frauen ab 18 Jahre ab der ersten Oktober-woche
- „Spannendes Judentum“ für Senioren auf Russisch. „Jüdische Herbstfeiertage – I“: Elul - Rosch HaSchana – Jom Kippur. 18.09.2011 um 14:00.

Alle Veranstaltungen finden in den Räumen des Jugendzentrums Bautzner Strasse 20 HH statt.

Genauere Informationen und Zeiten entnehmen Sie bitte dem Oktobergemeindefestblatt, den Plakaten in der Gemeinde und den Briefen, die Sie bald bekommen werden.

Wir freuen uns sehr auf Sie, Ihre Kinder und Enkelkinder!

Liebe Kinder, liebe Gemeindemitglieder,

wir freuen uns sehr, Sie zur Eröffnung der Sonntagsschule im Neuen Jüdischen Jahr 5772 begrüßen zu können!

Wir bereiten uns auf Rosch HaSchana am 18.09. um 12:00 auf der Bautzner Strasse 20HH vor.

Kommt zu uns und wir werden viel Spaß miteinander haben!

Mit lieben Grüßen

Schana Tova Umetuka

Ihr JuZe-Team



Дорогие члены общины,

Мы рады сообщить, что начиная с октября 2011 года, с Нового еврейского года, молодежный центр

„SCHALEM“ предлагает Вашему вниманию:

- Еврейская воскресная школа для детей в возрасте от 4 до 12 лет: русский язык, еврейские традиции и рукоделие, английский и шахматы.

Первый учебный день 09.10.

Праздничное открытие 18.09 в 12:00 в молодежном центре - мы готовимся к еврейскому новому году - Рош ха-Шана.

- Молодежный клуб встреч и программ для молодых людей в

возрасте с 12 до 18 лет: Веселье, новые друзья и новые творческие предложения начиная с первой недели октября.

- Фитнес для девушек и женщин с 18 лет с первой недели октября.
- „Увлекательный иудаизм“ для пожилых людей на русском языке: „Еврейские осенние праздники – I“. Elul - Rosch Ha-Schana – Yom Kippur. 18.09.2011 в 14:00 ча-сов.

Все мероприятия проводятся по адресу: Bautznerstrasse 20 НН, Молодежный центр.

Точная информация о времени проведения октябрьских мероприятий будет опубликована в октябре и вывешена на информационной доске, а так же будут высланы информационные письма.

Мы с нетерпением ждем возможности приветствовать Вас, Ваших детей и внуков!

Дорогие дети членов общины,

Мы рады приветствовать Вас на открытии воскресной школы в Новый еврейский год 5772!

Праздничная встреча и подготовка к Рош а-Шана 18.09. в 12:00 по адресу: Bautznerstrasse 20 НН, Jugendzentrum.

Приходите к нам и будем веселиться вместе!

С сердечным приветом

Шана Това Umetuka!

Ваша команда JuZe



AMCHA - Treffpunkt für Holocaust-Überlebende

Wir möchten Sie ganz herzlich zu einer gemeinsamen Gesprächsrunde einladen. Der nächste Treff findet am **06.09.2011** von **15.00 bis 17.00 Uhr** im Großen Saal der Jüdischen Gemeinde zu Dresden statt

Thema: Präsentation „Unglaubliche Geschichten des Lebens“, II. Teil, Schicksalsverfolgung der Familie Halperin (ehem. Gemeindemitglieder der Jüdischen Gemeinde zu Dresden) und Familienbegegnung.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen und bitten um eine telefonische Rückmeldung:

Tel. 65 60 717 - Frau Elena Tanaeva

Mit freundlichen Grüßen

Inessa Lukach Leiterin des Treff „Amcha“

Elena Tanaeva – Sozialarbeiterin der JGzD

Уважаемые дамы и господа!

Сердечно приглашаем членов общины, переживших Катастрофу Второй мировой войны и блокаду Ленинграда на встречу в клубе «АМСНА».

Тема: Презентация «Невероятная история семьи Гальпериных, бывших членов нашей общины, Часть II». Встреча с госп. Генри Гальперин – Анатолием Михайловичем и членами его семьи.

Встреча состоится 28.04.2011 с 15 до 17 часов в Большом Зале Общины. Пожалуйста, сообщите в приемные часы по телефонам 65 60 717 или 65 60 726 о Вашем решении, об участии в этом мероприятии

Мы будем рады Вашему участию.

Инесса Лукач - руководитель клуба «Амха»

Елена Танаева– социальный работник общины

Sehr geehrte Mitglieder der Gemeinde!

Jedes Jahr im Oktober erinnern wir uns an unschuldigen Juden, die in Babi Jar, sowie in den Ghettos und Konzentrationslagern der ehemaligen Sowjetunion verschollen sind und ermordet wurden.

Wenn Sie ihre Namen wieder beleben möchten, und Ihre Familie Fotos von geliebten Verwandten und Familienangehörigen hat, melden Sie sich bitte bei Inesa Lukach. Während der Bürozeiten jeden Montag und Mittwoch von 12 - 16 Uhr an.



Уважаемые члены Общины!

Ежегодно в октябре мы отмечаем день памяти безвинно уничтоженных в «Бабьих Ярах», а также в гетто и концентрационных лагерях республик бывшего Советского Союза наших родных и близких.

Если Вы хотите вспомнить их имена и в Вашей семье сохранились их фото-графии, сообщите об этом Инессе Лукач в приемные часы по понедельникам и средам с 12 до 16 часов.

בְּקוֹר חוֹלִים

Bikur Cholim / Буккур Холим **mit Unterstützung der ZWST**

Bikur Cholim ist ein Projekt der Jüdischen Gemeinde zu Dresden, welches sich um Kranke und ihre Familienmitglieder kümmert. Die Mitglieder sind tätig bei der

- Vermittlung zwischen Pflegepersonal und Patienten
- Erläuterung ärztlicher Anweisungen
- der Vermittlung zwischen Patienten und Sozialen Diensten

Sie erreichen uns telefonisch unter **0351/6560726** und **0351/6560717** von **Mo - Do von 9 - 12 Uhr und 13.00-16.00 Uhr**.

Ihre Ansprechpartner: Fr. Tanaeva; Fr. Bogina, Fr. Lukach, Fr. Tabere, Fr. Danzburg und Herr Nepomnyachshiy.

Буккур Холим: проект в рамках деятельности Еврейской Общины. Участники проекта заботятся о больных членах Общины и членах их семей. В процессе работы мы помогаем:

- наладить контакты между врачами и медицинским персоналом с одной стороны и больным с другой стороны
 - разобраться в указаниях врачей и медицинских документах
 - укрепить взаимоотношения между пациентом и социальной службой больницы
- Если Вам необходима наша помощь, позвоните нам, пожалуйста, по следующим телефонам: **0351/6560726** и **0351/6560717** с **понедельника по четверг с 9.00 до 12.00 и 13.00 до 16.00**.

Руководство проектом осуществляет Елена Танаева. Вы можете оставить сообщение или задать вопрос Татьяне Богиней, Инессе Лукач, Нине Табере и Геннадия Непомнящему.

Projekte der ZWST Dresden / Проекты филиала ZWST в Дрездене

Jobbörse / Биржа труда

Es werden Sachbearbeiter, EDV- Spezialisten, eine Schreibkraft, Sekretärin, Krankenschwestern und -pfleger, und Ehrenamtliche für Aktivitäten in der Gemeinde gesucht.

Sреди других предлагается работа для делопроизводителей, секретарей, медицинских сестёр, специалистов по уходу за больными и пожилыми людьми и добровольных помощников в общинной работе.



Zentralwohlfahrtsstelle
der Juden in Deutschland e.V.

Sprechzeiten:
Mi 13 – 15 Uhr
Fr 9 – 11 Uhr
eMail: k.buron@zwst-sachsen.de

Zweigstelle Dresden:
Hasenberg 1
01067 Dresden
Tel.: 0351/484 54 80
Fax: 0351/484 54 81



מיקוה

Mikwe in Chemnitz / Миква в Кемнице

Termine nach telefonischer Absprache / Сроки после телефонной договоренности:
0371/35 79 710

Gebühren:	Gemeindemitglieder:	6 €.	Gäste: 10 €.
Взносы:	Члены общины:	6 €.	Гости: 10 €.



מקהלת סימן טוב

Chor „Siman Tow“ / Хор „Симантов“

Liebe Gemeindemitglieder!

Wenn Sie jüdische Lieder singen möchten, kommen Sie zu uns
am Montag und Donnerstag.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

Уважаемые члены общины!

Если Вы любите еврейские песни, то наш хор "Симан Тов" ждёт Вас
по понедельникам и четвергам.

Приходите, мы будем Вам рады.



חדשות

Veranstaltungsnachrichten / Сообщения

Schabbat / Суббота, 10.09.

22.00 Uhr, Gemeindesaal

Eine Veranstaltung von "Young & Jewish in Dresden"

MESCHUGGE PARTY GOES DRESDEN

mit DJ Aviv without the tel (Berlin/ISR)

Eintritt: 5 €

DJ Aviv feiert seit Jahren in Berlin und jetzt möchten wir in Dresden auch davon haben!!

Lasst uns zusammen PARTY machen!!!

Ihr könnt GERNE eure Freunde mitbringen.

Ich werde in Facebook weitere INFOS zu unserer Gruppe veröffentlichen - dafür müsst ihr aber mit mir befreundet sein!

Bitte meldet Euch! Ich freue mich schon!!!

Valentina Marcenaro - valentina.marcenaro@jg-dresden.org

Diese Veranstaltung wird vom Zentralrat der Juden in Deutschland unterstützt.

Sonntag / Воскресенье, 18.09.

18:00 Uhr, Gemeindesaal/ в большом зале

„HIMMELBEINE“

18. September - 1. November 2011

Kurz vor dem Jüdischen Neujahrsfest und zu Beginn der Jüdischen Woche eröffnet im Gemeindezentrum der Jüdischen Gemeinde zu Dresden die Kunstausstellung „Himmelbeine“.

Sechs künstlerische Positionen, allesamt Studenten der Malerei an der HfBK Dresden aus verschiedenen Jahrgängen und Professorenklassen, werden sich hier präsentieren. Die Zusammenstellung der Künstler und ihrer Werke lässt einen vielfältigen Kosmos von aktuellen Thematiken, Prozessen, Konzepten und Bildfindungen entstehen und gibt breiten Einblick in die junge Kunst Dresdner Kunststudenten.

Die Künstler wollen mit ihrer Ausstellung, in Zusammenarbeit mit der Jüdischen Gemeinde Dresden, einen kulturellen Beitrag zur Jüdischen Woche leisten.

Wir möchten Sie herzlich zur

Vernissage am 18.09.2011

um 18:00 Uhr im Gemeindesaal einladen!

Die ausstellenden Künstler sind:

Sebastian Osterhaus, Simon Rosenthal, Wolf-Roberto Schimpf, Patricia Detmering, Charlott Weise und Ha Nuk Jung.

Zur Eröffnung spricht: Frau Dr. Jördis Lademann

Musikalische Umrahmung: Felix Räuber & Band

Die Ausstellung ist zu sehen:

So – Do: 12.00 – 18.00 Uhr

Jüdische Gemeinde zu Dresden, Hasenberg 1, 01067 Dresden

„HIMMELBEINE“

18 сентября - 1 ноября 2011

Незадолго до еврейского Нового года и Недели еврейской культуры в большом зале центра еврейской общины Дрездена открывается художественная выставка „Himmelbeine“.

Шесть студентов Дрезденской Художественной Академии, обучавшиеся различное время на курсах у различных профессоров, присутствуют здесь.

Работы охватывают самые разнообразные актуальные темы, процессы, понятия и образы, и дают возможность познакомиться с молодыми художниками Дрездена и их представлением о мире. Авторы выставки, в сотрудничестве с еврейской общиной Дрездена, стремятся своим культурным вкладом содействовать работе Недели Еврейской Культуры.

Приглашаем Вас на открытие 18.09.2011

в 18:00 часов в большом зале!

Художники:

Себастьян Остерхаус, Саймон Розенталь, Вольф-Роберто Шимпф, Патриция Детмеринг, Шарлотт Вайзе и Ха Нук Юнг.

Вступительное слово: госпожа доктор Йордис Ладеманн
Музыкальное сопровождение: Феликс Ройбер & Группа
Выставка действует:

Вт - Чт 12.00 - 18.00 часов

Еврейская община Дрездена, Hasenberg 1, 01067 Dresden

Sonntag / Воскресенье, 18.09.

17:00 Uhr, Gemeindesaal der Ev.- ref. Gemeinde, Brühlscher Garten 4

„Begegnung feiern“

Vor 20 Jahren hat sich die Gesellschaft für Christlich – Jüdische Zusammenarbeit, die ihre Wurzeln im Arbeitskreis „Begegnung mit dem Judentum“ hat, gegründet. Dieses Jubiläum wollen wir mit einem Bibelgespräch und einem festlichen Beisammensein begehen:

„Tschernoby! und der Turmbau zu Babel“ – Jüdisch-christliches Bibelgespräch mit Marion Kahnemann

Anschließend Imbiss.

19:00 Uhr, Kanonenhof der Ev. – ref. Gemeinde, Brühlscher Garten 4

„Begegnung feiern“ – Visionen und Rückblick, Musik und Sekt, Begegnungen und Gespräche

Seien Sie herzlich eingeladen!

«Празднуем юбилей!»

20 лет назад в Дрездене на основе рабочей группы «Встречи с иудаизмом», действовавшей в Дрездене в конце 80-х годов, было создано Общество совместной христианско – иудейской работы. Этот юбилей мы хотим отметить праздничным собранием и дискуссией, связанной с одной из библейских тем.

18 сентября 2011 года в **17.00 часов**. Зал евангелическо-реформаторской Общины, Brühlscher Garten 4

«Чернобыль и строительство Вавилонской башни» - дискуссия между представителями христианской и иудейской религий под руководством Марион Каннеманн.

В заключение – трапеза.

18 сентября 2011 года в **19.00 часов**. «Пушечный двор» евангелическо-реформаторской Общины, Brühlscher Garten 4.

«Празднуем юбилей» - встречи и дискуссии, воспоминания и мысли о будущем, музыка и шампанское.

Сердечно приглашаем Вас!

Dienstag / Вторник, 20.09.

16:00 Uhr, Terrassenzimmer

Videoklub (Dr. Tsoglin) Film-Veranstaltung mit Vorführung von Filmausschnitten

„Ich werde mich erinnern“ (Regie: Vitaly Vorobyov. Russland, 2010)

Обсуждение с показом отрывков кинофильма:

„Буду помнить“ (Режиссёр: Виталий Воробьев. Россия, 2010)

Sonntag / Воскресенье, 25.09.

19.30 Uhr, Gemeindezentrum

"Nathan der Weise"

Eine Aufführung der Landesbühnen Sachsen

Nathans Beispiel von gelebter Humanität und Respekt vor dem Fremden findet beim Hören und Lesen meist ungeteilte Zustimmung. Doch was bedeutet Toleranz heute, wenn in der Schweiz Minarette oder in Frankreich der Ganzkörperschleier verboten werden? Was sagen Angehörige von Opfern des 11. September, wenn in der Nähe von "Ground Zero" eine Moschee entsteht? Wie verträgt sich gern gepredigte "absolute" Toleranz mit einer Realität, die zunehmend von Tendenzen der Ausgrenzung, Fremdenfeindlichkeit, Gleichgültigkeit und des Rassismus geprägt ist? Die Neuinszenierung von Lessings Klassiker wird in sakralen Räumen aufgeführt und könnte so zum Sinnbild werden für eine offene Diskussion über die Freiheit des Geistes und die Toleranz kultureller und religiöser Überzeugungen.

Eintritt: 15,-€; ermäß. 12,-€

(gemeinsam mit Jüdischer Gemeinde zu Dresden und Freundeskreis Dresdner Synagoge e.V.)

Dienstag / Вторник, 27.09.

10.00 Uhr, Gemeindezentrum

"Nathan der Weise"

Eine Aufführung der Landesbühnen Sachsen

Lessings Klassiker neu inszeniert. Eine Vorstellung für Schulklassen.

Eintritt: Vorverkauf 5,- €; Abendkasse 9,- €

(gemeinsam mit Jüdischer Gemeinde zu Dresden und Freundeskreis Dresdner Synagoge e.V.)

Dienstag / Вторник, 27.09.

14:00 Uhr, Bautzner Straße 20 HH

KIW - Film-Veranstaltung mit Vorführung von Filmausschnitten **„Professor Mamlock“**
(Regie: Konrad Wolf. DDR, 1961)

Обсуждение с показом отрывков кинофильма: „**Профессор Мамлок**“ (Режиссёр: Конрад Вольф. ГДР, 1961)

Dienstag / Вторник, 27.09.

17.00 Uhr, Wettiner Platz 10

Dresden im Nationalsozialismus

Plätze und Gebäude im Stadtzentrum Dresdens, die heute stumme Zeugen der Verfolgung und des Widerstandes Dresdner Bürgerinnen und Bürger in den Jahren 1933 bis 1945 sind und in jener Zeit eng mit ihren Lebensgeschichten verbunden waren, werden während des Rundganges aufgesucht. (gemeinsam mit igeltour)

Eintritt: 8,00 €, ermäß.: 6,00 €

Donnerstag / Четверг, 29.09.

14:00 Uhr, Bautzner Straße 20 HH

KIW – wiss.-techn. Seminar (Dr. Tsoglin)

Thema der Tagung: **Medizin**. Thema des Vortrags: **Die Impfstoffe gegen den Krebs**. Immunotherapie der bösartigen Geschwülste.

Referent: **Dr.-Med. Immunologe E. Gelfgat**.

Тема заседания: **Медицина**. Тема доклада: **Вакцины против рака**. **Иммунотерапия злокачественных опухолей**.

Докладчик: **к. м. н., иммунолог Е. Гельфгат**

26.09. - 04.11.2011

EINE VERANSTALTUNG DER 15. JIDDISCHEN MUSIK- UND THEATERWOCHE

Ausstellung 26.09. - 4.11.

Öffnungszeiten: Mo – Fr, 9 – 18 Uhr
Foyer des Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Eintritt frei

Synagoge. Juden in Görlitz

Über die jüdische Geschichte der Neißestadt

Die Ausstellung mit zahlreichen, teilweise unveröffentlichten Fotos gibt einen Überblick über die jüdische Geschichte von Görlitz, von der ersten Ansiedlung im Mittelalter bis zum Ende der jüdischen Gemeinde in der Zeit des Nationalsozialismus. Themen sind das Leben in der Gemeinde und Juden im wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben der Stadt. Im Mittelpunkt stehen die Baugeschichte, die Architektur der Synagoge und die Geschichte ihrer Nutzung bis in die Gegenwart. Zwei Tafeln enthalten allgemeine Erläuterungen zu Gestalt und Funktion einer Synagoge.

Die Ausstellung wurde 2010 vom Förderkreis Görlitzer Synagoge e.V. erstellt, vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien und der Stadt Görlitz gefördert und in der Görlitzer Synagoge gezeigt.

In Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

Mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreis Dresdner Synagoge e.V.

VERNISSAGE ZUR AUSSTELLUNG

Mo, 26.09. - 18 Uhr, Foyer des Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (Wigardstraße 17 - 01097 Dresden) *Eintritt frei*

Synagoge. Juden in Görlitz

Über die jüdische Geschichte der Neißestadt

Eröffnung durch die Schirmherrin des Festivals, *Prof. Sabine von Schorlemer*.
Einführung: *Dr. Markus Bauer* (Direktor Schlesisches Museum zu Görlitz & Kurator der Ausstellung).



In Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst

МЕРОПРИЯТИЕ ПЯТНАДЦАТОЙ НЕДЕЛИ ЕВРЕЙСКОЙ МУЗЫКИ И ТЕАТРА

Выставка 26.09. - 4.11.

Время работы: Понедельник - пятница 9:00 – 18:00 часов
Фойе Саксонского Министерства наук и искусств
Вход свободный

Синагога. Евреи в Герлице.

О еврейской истории города Ныса

Выставка рассказывает о еврейской истории Герлица начиная со средних веков, когда создавалась еврейская община Герлица, и вплоть до эпохи национал-социализма, когда она прекратила свое существование. Посетители имеют возможность увидеть редкие, еще не публиковавшиеся фотографии. Освещается внутренняя жизнь общины, а так же вклад евреев в экономику, в социальную и культурную жизнь города. Выставка сфокусирована на архитектуре синагоги и ее истории до настоящего времени. Два стенда содержат общие объяснения формы и функции синагоги.

Выставка была создана в 2010 году Обществом друзей синагоги Герлица при поддержке «Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien» городом Герлиц и была

выставлена в синагоге Герлица.

В сотрудничестве с Государственным Саксонским Министерством науки и искусств.

Благодаря щедрой поддержке общества друзей синагоги Дрездена.

ОТКРЫТИЕ ВЫСТАВКИ

Понедельник 26.09 в **18:00 часов**. Фойе Саксонского Министерства науки и искусств (Wigardstraße 17, 01097 Дрезден)

Вход свободный

Синагога. Евреи в Герлице.

О еврейской истории города Ныса.

Открытие ведет покровитель фестиваля, *профессор Сабина фон Шорлемер.*

Вступительное слово: *д-р Маркус Бауэр* (директор Силезского музея Герлица и куратор выставки).

В содружестве с Саксонским Министерством науки и искусства.

Termine und Informationen können Sie auch der Internetseite des Freundeskreises Dresdner Synagoge e.V.: www.Freundeskreis-Synagoge-Dresden.de entnehmen.

פרסומות
Anzeigen / Реклама

JHRE

MALER „NEUER WEG“

GmbH

übernimmt schnell und preiswert
sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
für Sie in bester Qualität

Tel. 0351/ 3 10 03 90

Polenzstr. 19

Tel. 0351/ 3 12 57 91 Fax 0351/ 3 12 57 92 01277 Dresden

KIW-Gesellschaft e.V.

Beratung: Mittwoch 14:00-16:00 Uhr, Freitag 12:00-14:00 Uhr

Auskunft Täglich 10:00-16:00 Uhr

Tel. 5633169 - Dr. Yuriy Tsoglin, Tel. 8492316 - Dr. Vladimir Kartsovnik

Консультации: Среда 14.00-16.00, Пятница 12.00-14.00

Справка: ежедневно 10.00-16.00

тел.: 5633169 - Др. Юрий Цоглин, тел.: 8492316 -Др. Владимир Карцовник

**Gesellschaft für Christlich-
Jüdische Zusammenarbeit Dresden
e.V.**

Schützengasse 16 * 01067 Dresden

Tel.: 0351 / 494 33 48,

Fax: 0351 / 494 34 00

E-Mail:

[info@christlichjuedischezusammenarbeit-
dresden.de](mailto:info@christlichjuedischezusammenarbeit-dresden.de)

Sprechzeiten: Dienstag 10.00-12.00 und

Donnerstag 15.00-17.00 Uhr

Buchausleihe zu den Sprechzeiten



Cafè Schoschana

Inhaber: R. & Chr. Anusiewicz

Am Hasenberg 1 • 01067 Dresden

 im Foyer des Gemeindehauses

Ruf: 0351 / 48 20 398

anusie@cafe-schoschana.com

☺ So – Do 12.00 - 18.00 Uhr

Freitag und Samstag geschlossen

www.cafe-schoschana.com



www.israelreise.de

ספר זכרון



BUCH DER ERINNERUNG / КНИГА ПАМЯТИ

Juden in Dresden – deportiert, ermordet, verschollen

Herausgegeben von der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Dresden e.V., Arbeitskreis Gedenkbuch

ISBN 10: 3-939888-14-1; ISBN 13: 978-3-939888-14-7, Preis: 29,80 Euro
erhältlich in der Buchhandlung oder direkt beim Verlag – www.thelem.de



HATIKVA – Die Hoffnung

Bildungs- und Begegnungsstätte für jüdische
Geschichte und Kultur Sachsen e.V.

und öffentliche thematische Bibliothek

Tel.: 0351/8020489 – Fax: 0351/8047715

Homepage: www.hatikva.de – eMail: info@hatikva.de

Öffnungszeiten:

Montag – Mittwoch:

9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag:

9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

Freitag – Sonntag:

geschlossen



OLD ABRAHAM

Kamenzer Str. 11 • 01099 Dresden

Tel.: 0351-44 81 35 76 • Fax: 0351-44 81 35 77
info@old-abraham.de • www.old-abraham.de



Kamenzer Str. 11 01099 Dresden

Tel.: 0351 / 44813676

Fax: 0351 / 44813677

info@old-abraham.de

www.old-abraham.de



Unsere Gemeinde / Наша община

Öffnungszeiten Gemeindebüro / Бюро открыто:

Mo – Do von 9.00 - 12.00 und 13.30 - 16.00 sowie Freitag von 9.00 - 12.00

Kassenzeiten / Касса открыта:

Montag von 11.00 – 12.00 und Mittwoch von 15.00 – 16.00

Unsere Bankverbindung / Наши банковские реквизиты:

Deutsche Bank 24, BLZ 870 700 24, Konto 603 16 11

Redaktion/Редакция: E. Kulakowa, Annett und Falk Adam / Е. Кулакова, Аннетт и Фальк Адам

Alle Angaben ohne Gewähr! Veröffentlichte Texte müssen nicht die Meinung der Redaktion sein. Редакция не несёт ответственности за содержание опубликованных материалов. Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов, опубликованных текстов.

Материалы для публикации можно послать **до 15 числа текущего месяца на русском и немецком !!** языках по электронной почте: /

Redaktionsschluss für den Folgemonat : **Jeweils der 15. des laufenden Monats.**

Veröffentlichungswünsche bis zum 15. in **deutsch und russisch !!** einsenden an:

falkadam@gmx.de

Später eintreffende Zusarbeiten können nicht mehr berücksichtigt werden!!